



BRANDENBURGISCHER
AUSBILDUNGSPREIS
2020

Laudatio für die Havelländische Eisenbahn AG

Ich möchte diese Laudatio mit einer Geschichte beginnen die zeigt, wie aus Lernen Leidenschaft wird und wie aus einem Ausbilder-Lehrlings-Verhältnis Teamwork auf Augenhöhe entsteht.

Der Ausbildungsleiter dieses Unternehmens war im Herbst 2018 das erste Mal in Eritrea. Versteckt im Triebwagenschuppen und mit Unfall- und Fahrzeugschäden stand der einstige Stolz der Eritreischen Staatsbahn, die Littorina mit der Nummer 2 von FIAT aus dem Jahr 1936. Zurück in Deutschland fragte der Ausbildungsleiter seine Azubis des 3. Lehrjahres, ob sie sich vorstellen könnten, mit ihm für drei Wochen nach Eritrea zu fliegen und die Littorina wieder ansehnlich zu machen. Er gab ihnen eine halbe Woche Bedenkzeit. Aber bereits am nächsten Tag sagten die Azubis geschlossen zu.

Im Oktober 2019 reisten also fünf Auszubildende, der Ausbildungsleiter und zwei Servicetechniker in Eritreas Hauptstadt Asmara. Sie schafften es nach viel harter Arbeit, dass die Littorina nicht nur wiedererstrahlte, sondern auch auf ihrer alten Strecke fuhr. Eine großartige Erfahrung und ein bemerkenswerter Erfolg für die jungen Auszubildenden. Während der Reise machte das Team einen dreitägigen Ausflug durch das Land, um Land und Leute kennenzulernen. Gefördert wurde das Projekt vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

Der Ausbildungsleiter selbst sagte: „Das wichtigste Ziel war, den Auszubildenden ein Arbeiten unter anderen Bedingungen als zu Hause zu ermöglichen.“

Derzeit hat der Betrieb 18 Auszubildende und alle erhalten nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung ein Übernahmeangebot. Junge Menschen mit Migrationshintergrund und Geflüchtete werden vor dem Ausbildungsbeginn vorbereitet und während der Ausbildung unterstützt. Die Weltoffenheit dieses Unternehmens muss ich Ihnen denk ich nicht mehr unter Beweis stellen.

Und obwohl die Ausbildungsberufe Industriemechanikerin und -mechaniker, Eisenbahnerin und Eisenbahner sowie Mechatronikerin und Mechatroniker auf den ersten Blick sehr analog wirken, so steht für die Auszubildenden ein digitaler Fahrsimulator für die Triebfahrzeugführerausbildung bereit.

Die Urkunde „Top-Ausbildungsbetrieb 2017“ der IHK Potsdam darf ohne Diskussion in diesem Betrieb hängen.

Ein Betrieb, der so viel Leidenschaft in den Beruf steckt und diese Leidenschaft an die Auszubildenden weitergeben kann, ist Gold wert. Wir sind stolz und dankbar für solch engagierte Ausbildungsbetriebe.

Ich gratuliere zum Brandenburgischen Ausbildungspreis 2020 der Havelländischen Eisenbahn AG. Herzlichen Glückwunsch.

Laudator: Uwe Kaim, 2. Vizepräsident der IHK Potsdam



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Der Ausbildungskonsens wird durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg sowie durch die Konsenspartner gefördert.